Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **4 (1917)**

Heft 12

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GEBRÜDER MERTENS.
Jupiterstr. 1 Zürich 7

GARTEN-ANLAGEN

CATENA-KESSEL

Gußeiserner Großkessel bis 300 qm Heizfläche

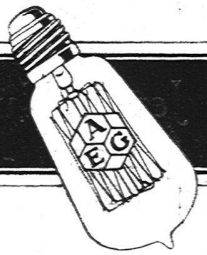
:: für Zentralheizung und Warmwassererzeugung ::

Rova-Kessel	Strebel-Kessel	Eca-Kessel
0,6 bis 3,1 qm	3 bis 17 qm	12,5 bis 40 qm

Verlangen Sie unsere ausführlichen Drucksachen

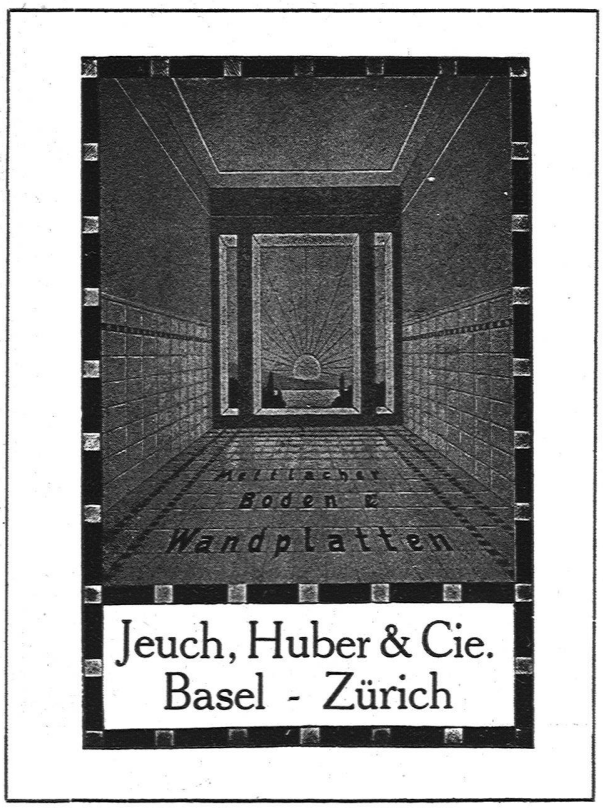
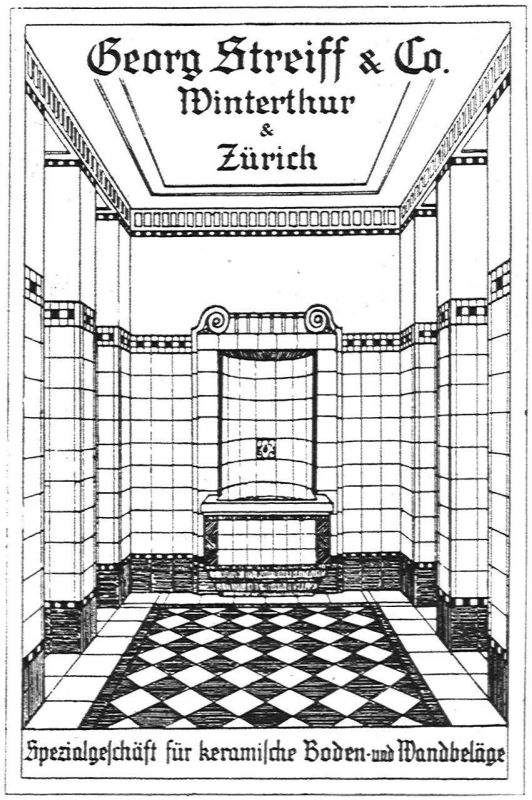
STREBELWERK ZÜRICH 1

AEG-Drahtlampe



LITERATUR

Einführung in die moderne Kunst. Mit 149 Abbildungen und Farbentafeln von Fritz Burger. Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion. Berlin-Neubabelsberg. Kart. M. 7.50.

Als einen Teil des großangelegten Handbuches der Kunstwissenschaft gibt hier der Verlag den letzten Beitrag des Begründers als selbständiges Werk heraus. Die letzten Seiten hat der gefeierte Lehrer an der Münchener Akademie vor Verdun zu Papier gebracht, ehe ihn der Soldatentod als eine der hoffnungsvollsten Stützen der modernen Kunst und Kunstwissenschaft jäh entriß. Schmerzlich läßt uns gerade dieses meisterhafte Werk diesen Verlust wieder empfinden. Und doch müssen wir uns freuen, daß es ihm vergönnt war, mit dieser zusammenfassenden Einführung in die moderne Kunst noch einmal sein künstlerisches Bekenntnis abzulegen. Die wissenschaftlichen Arbeiten Fritz Burgers künden eine neue fruchtbare Methode der Kunstforschung an und haben schon dem ganzen gewaltigen Torso des Handbuches den Stempel aufgedrückt. Er will nicht mehr eine bloß historisch-biographische Analyse unsres Kunstbesitzes geben, sondern umfaßt aus persönlichem Künstlerwillen heraus das gesamte Schaffen großer Perioden, nach stilbildenden und kulturellen Elementen messend und vergleichend. Sein Ideal ist nicht die blasse, parteilose, objektive Gelehrtenarbeit, sondern mit ausgesprochener Tendenz und selbsterworbener Überzeugung geht er an die Aufgabe heran, darin an Jakob Burckhardt erinnernd. So wird seine Einführung in die moderne Kunst nicht zur bloßen katalogisierenden Übersicht, sondern zu einem lebendigen, zu selbständiger Auseinandersetzung zwingenden Lehrgebäude über den Wandel, den die Kunst in den letzten Jahren erfahren hat durch die neuen Grundprinzipien, denen die Künstler bei ihrem Schaffen folgen. Wer mit den Bestrebungen der Jugend, die man mit dem nun einmal eingeführten Namen als Expressionisten bezeichnet, mit dem neuen Idealismus sich nicht zurechtfinden kann, der findet an Burgers Einführung den besten und zuver-

A. & R. Wiedemar, Bern
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau
Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S.L.A.B. 1914** / Gegr. 1862